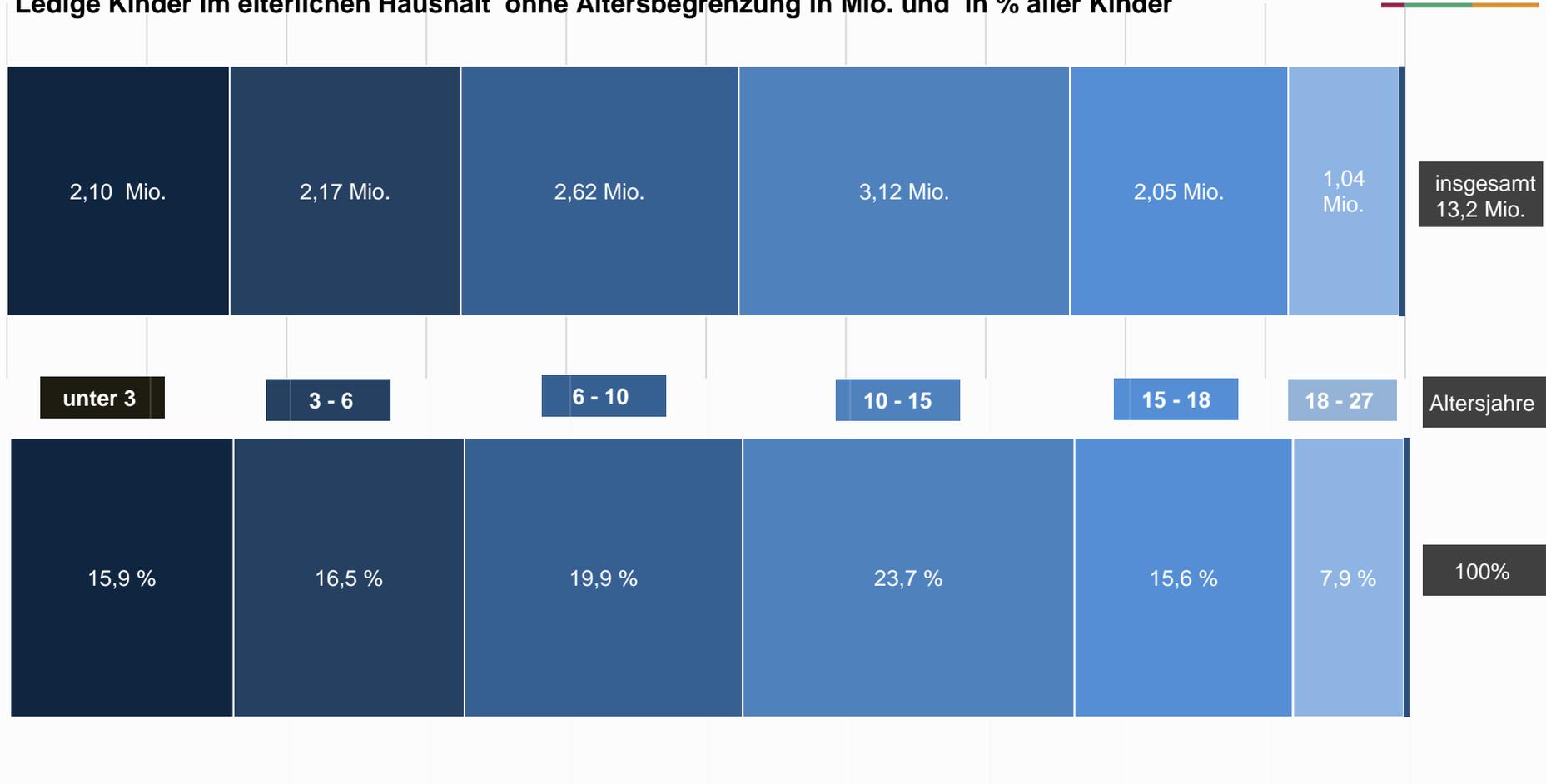


■ Kinder nach Lebensalter 2020

Ledige Kinder im elterlichen Haushalt ohne Altersbegrenzung in Mio. und in % aller Kinder



Quelle: Statistisches Bundesamt (2021), Fachserie 1 Reihe 3, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Haushalte und Familien und eigene Berechnungen

Kinder nach Lebensalter 2020

Im Jahr 2020 lebten in Deutschland etwa 19 Mio. Kinder (ohne Altersbegrenzung) im elterlichen Haushalt. Unterscheidet man nach deren Lebensalter, so machen die 10- bis 15-jährigen Kinder mit 23,7 % den größten Anteil aus. Infolge der niedrigen Geburtenziffer (vgl. [Abbildung VII.1b](#)) sind die nachrückenden Kinderjahrgänge hingegen schwächer besetzt. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass die Zahl der neugeborenen Kinder nicht nur von der Geburtenziffer, sondern auch von der Besetzungstärke der Jahrgänge der potentiellen Mütter abhängt (vgl. [Abbildung VIII.1b](#)).

Mit steigendem Lebensalter der Kinder reduzieren sich ihre Anzahl und ihr Anteil. Dies hat jedoch nicht primär demografische Gründe. Denn wenn Kinder den elterlichen Haushalt verlassen und/oder eine (Ehe)Paargemeinschaft gründen, werden sie in der Statistik nicht mehr erfasst.

Die Zahl der Kinder und deren Altersstruktur haben maßgeblichen Einfluss auf die Aufwendungen für den Familienleistungsausgleich (Kindergeld und steuerliche Entlastungen) (vgl. [Abbildung VII.99](#)) sowie auf den Bezug von Elterngeld (vgl. [Abbildung VII.22](#)). Auch die bedarfsdeckende Bereitstellung von Tageseinrichtungen für Kinder hängt entscheidend von der Besetzungstärke der Geburtsjahrgänge ab (vgl. [Abbildung VII.21](#)).

Methodische Hinweise

Kinder sind nach dem Mikrozensus definiert als ledige Personen ohne Lebenspartner*in und ohne eigene Kinder, die mit mindestens einem Elternteil zusammenleben. Kinder, die noch gemeinsam mit ihren Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/einer Partner*in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen als eigene Familie mit Kindern oder als Ehepaar bzw. Paar ohne Kinder.

Die Daten beruhen auf den Ergebnissen des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung, in der jährlich 1 % aller Haushalte in Deutschland, ausgewählt nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren, zu ihrer Erwerbsbeteiligung, ihrer Ausbildung sowie zu ihren Lebensbedingungen befragt werden. Jährlich wird ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe. Die Erhebung erfolgt kontinuierlich über das Jahr verteilt.